Impulse 1/2019 Auferstehung

**1 Was sehe ich?**

Beschreibe, was du auf dem Foto erkennst, wie das Foto auf dich wirkt. Woran musst du denken, wenn du das Foto betrachtest, wie fühlt es sich an?

**2 Wie ist das Foto aufgebaut?**

Achte auf Formen, hell und dunkel, Linien, Perspektive, Licht und den Moment.

**3 Hast du Fragen zu etwas, das auf dem Foto** **erscheint?**

**4 Was wollte der Fotograf wohl ausdrücken?**

**5 Was bedeutet das Foto für dich?**

Du kannst (jetzt) auch deuten, widersprechen oder zustimmen, eine Frage benennen, eine Sorge oder eine Hoffnung, eine Erinnerung oder eine Geschichte erzählen …

In dieser Abfolge ist Frage 3 aus fotodidaktischen Gründen bewusst platziert. So wird dem Foto als Medium selbst Raum geben, es erhält die Gelegenheit, „sich auszusprechen“ und seine Deutungsoffenheit wird möglichst lange nicht durch Informationen von außen (am besten auch nicht durch den Titel der Fotos) beeinflusst.

**Stärker als der Tod, die Liebe**

Die Inschrift auf dem Grab könnte auf das „Hohelied der Liebe“ in 1. Kor 13 anspielen, vielleicht auch auf den berühmten Vers 1.Joh 4,16, nach dem Gott die Liebe ist.